

## Heinerfestkonzert und Open Air im Schlosspark Kranichstein

Zum Saisonabschluss vor der Sommerpause bietet die Deutsche Philharmonie Merck in diesem Jahr gleich zwei Highlights, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Zum diesjährigen Darmstädter Heinerfest startet die Deutsche Philharmonie Merck am **Sonntag, 7. Juli, 17 Uhr** im darmstadtium zu einer musikalischen Weltreise. Mit im Gepäck ist unter anderem Maurice Ravels „Bolero“, die „Moldau“ von Bedrich Smetana und George Gershwins „Amerikaner in Paris“. Am Pult steht der junge israelisch-amerikanische Dirigent Ilya Ram.

Die „Last Night“, das traditionelle Open-Air-Konzert findet am **Samstag, 13. Juli, 20 Uhr** im Park des Jagdschloss Kranichstein unter dem Motto „Sonne, Mond und Sterne“ statt.

Unendlich viele Komponisten aller Epochen haben ihnen Werke gewidmet, Hymnen an die Planeten, Lieder an den Mond, majestätisch tönende Sonnenaufgänge. Eine Auswahl der populärsten Sonne-, Mond- & Sterne-Musiken sowie dem traditionellen zweiten britischen Teil mit Elgars Pomp and Circumstance und Sir Henry Woods Fantasia on British Seasons sind in der einzigartigen Kulisse bei entspannter Atmosphäre auf Picknickdecken oder auch im bestuhlten Bereich zu erleben.

Es spielt die Deutsche Philharmonie Merck. Solist ist der kanadische Tenor Matthew Vickers, der seit dieser Saison festes Mitglied im Ensemble des Staatstheaters Darmstadt ist. Die musikalische Leitung hat Ben Palmer.

Karten für beide Veranstaltungen sind erhältlich unter [www.philharmonie-merck.com](http://www.philharmonie-merck.com), [www.ztix.de](http://www.ztix.de) sowie bei allen Vorverkaufsstellen, die mit ztix zusammenarbeiten (zum Beispiel Ticketshop Luisencenter).

Sonntag, 7. Juli 2024, 17 Uhr, darmstadtium  
**Heinerfestkonzert** - Eine Reise um die Welt

Deutsche Philharmonie Merck  
Ilya Ram, Dirigent

Samstag, 13. Juli 2024, 20 Uhr, Schlosspark Jagdschloss Kranichstein  
**Last Night – Sonne, Mond und Sterne**  
**35. Darmstädter Gartenkonzert**

Matthew Vickers, Tenor  
Deutsche Philharmonie Merck  
Ben Palmer, Dirigent